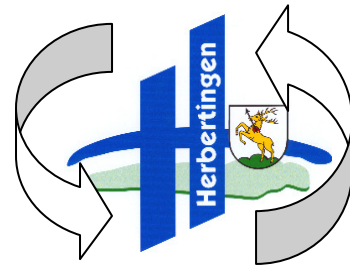


**Frau
Bundeskanzlerin Angela Merkel
Willy-Brandt-Str. 1**

10557 Berlin



Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

wir unterstützen mit unserem Schreiben an Sie, sehr geehrte Frau Merkel, die intensiven, friedlichen und unermüdlichen Bemühungen der Bürgerinitiative

„PRO Ortsumgehung Herbertingen“

für den baldigen Bau der Ortsumgehung

und bitten Sie inständig, sich persönlich für die wohl sehr berechtigten Belange der Bürgerinnen und Bürger dieser kleinen Gemeinde in Süddeutschland einzusetzen und Ihre vielseitigen Möglichkeiten zu aktivieren.

Wir wissen und erfahren es von Tag zu Tag immer mehr, wie schlimm und unerträglich die Verkehrsverhältnisse an diesem Knotenpunkt der zwei Bundesstraßen B 32 und B 311 sind. An einer Engstelle mitten im Ort quälen sich Tag für Tag wohl 25.000 Fahrzeuge, darunter ein sehr großer Schwerlastanteil, der sich seit Einführung der LKW-Maut immens verstärkt hat, eher sogar mehr, durch die Ortsdurchfahrt. Sie trennen den Ort in zwei Teile; Eltern getrauen sich nicht mehr ihre Kinder entlang dieser Straßen laufen zu lassen. Ein relativ stark frequentierter Bahnübergang mit großen Wartezeiten, führt im ½- Stundentakt zu einem sich stets wiederholenden Stau und verschärft dadurch die innerörtliche Verkehrsproblematik.

Die Wohn- und Lebensqualität muss unter diesen negativen Verhältnissen sehr leiden und es ist umsomehr verständlich, wenn sich diese Menschen nach mehr als 30 Jahren Planung einer immer dringlicher einzustufenden Ortsumgehung auf die Straße begeben um auf ihre Probleme hinzuweisen.

Im prosperierenden Baden-Württemberg bildet der Landkreis Sigmaringen ohne Autobahnanschluss wirtschaftlich jetzt schon das Schlusslicht. Die Infrastruktur hier ist in einem schlechten Zustand. Ein baldiger Bau der Umgehungsstraße diene auch als Wirtschaftsförderung dieses strukturschwachen Raumes.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, mit meiner Unterschrift bitte ich Sie, alles Mögliche zu unternehmen, dass die Gemeinde 88518 Herbertingen spätestens im Jahre 2009, vielleicht auch mit restlichen Mitteln aus dem auslaufenden Haushalt 2008, endlich die lang ersehnte Baufreigabe und Finanzierung erhält.

Mit freundlichen Grüßen